

SPD-Fraktion Filderstadt, Walter Bauer, 07158-63275, mobil: 015141914320



SPD-Fraktion v.l.n.r. Bernd Menz, Frank Schwemmler, Cornelia Olbrich, Walter Bauer, Edeltraud Herrmann, Nathalie Schönfeld, Rolf Steck

Anträge der SPD-Fraktion für den Doppelhaushalt 2018/2019

2017-12-10

Mobilitätsplanung

1. **Filderstadt-Ticket:** Die SPD beantragt die Einführung eines einheitlichen, preiswerten Kurzstreckentarifs für ganz Filderstadt und eine Senkung der ÖPNV-Gebühren in Filderstadt. Vorschlag 1 €.
Kosten sind zu ermitteln
 Ein preisgünstiges Filderstadt-Ticket fördert den Umstieg auf den ÖPNV und entlastet unsere Umwelt und unsere Straßen. (Vgl. auch Dieseltopfen Zuschuss für Kommunen)
2. Die SPD beantragt: Das **Mobilitätskonzept soll zügig vorgelegt werden**. Zu prüfen ist, ob einige Maßnahmen vorgezogen werden können.
Finanzierung ist im Planwerk enthalten
 Seit drei Jahren wird an dem Konzept gearbeitet. Die Vorlage des Werkes ist überfällig.
3. **Feiertags- und Wochenendverbindungen der Buslinien** von und nach dem S-Bahnhof in Bernhausen sollen verbessert und **an die Bahntakte** angepasst werden. Dies gilt insbesondere für Harthausen.
Kosten sind zu ermitteln
 Nur verlässliche und zumutbare Verbindungen laden zum Umstieg vom PKW auf den ÖPNV ein.
4. Wir beantragen die **Absicherung des Ausbaus der S2** nach Neuhausen angesichts der aktuellen Finanzierungsdebatten der S21 Bauträger.

Finanzierung: laufende Verwaltung

Die Änderungsvorschläge der DB könnten den Ausbau der S2 nach Sielmingen und Neuhausen gefährden, wenn eine Umplanung erfolgen sollte.

5. Die SPD beantragt, dass sich die Verwaltung für **eine Verkürzung der S-Bahntakte** einsetzt, wo immer sich im Laufe der Verhandlungen eine Möglichkeit bietet.,
Finanzierung durch die Kostenträger Region und Kreis
 Die Verkehrsprobleme in der Region lassen sich nur durch den Ausbau des ÖPNV und insbesondere des Schienenverkehrs lösen.
6. Weitere Bushaltestellen sollten mit **Wartehäuschen** versehen werden, z.B. Harthausen, Grötzingen Straße, Hauptstraße; Plattenhardt, Rathaus, Stuttgarter Straße, und im Rahmen der neuen Busführungen in Richtung Waldenbuch und in Bernhausen ...
In der Regel keine Kosten; diese werden über Werbung getragen
 Schutz für wartende Fahrgäste vor Wind und Wetter.
7. Damit **Feld- und Radwege** im Sinne des Mobilitätsprogrammes überhaupt in der Lage sind, ihre Aufgaben zu erfüllen, ist es unverzichtbar, dass sich Fußgänger und Radfahrer darauf verlassen können, dass diese Wege auch ohne Gefährdung und totale Verschmutzung nutzbar sind. Um dies zu gewährleisten, beantragen wir die Erstellung einer **Feld-Radwegsatzung**.
Finanzierung: Laufende Verwaltungskosten.
 Die Bedeutung der Feld-Radwege für Arbeitnehmer/innen und Schüler/innen; (Weg zur Arbeit bzw. zur Schule, Weg zum S-Bahnhof und zurück; für den Freizeit-, Erholungs-, Gesundheits- und Fitnessbereich) von jung bis alt ist erheblich gestiegen.
8. **Querung der Nürtinger Straße** In Ergänzung des Antrags des JGR beantragen wir eine provisorische, **ampelgesicherte Querung** nördlich der Bushaltestelle an der Nürtinger Straße zusätzlich vorzusehen
Finanzbedarf ist zu ermitteln
 Im Rahmen der S-Bahnverlängerung und während der Bauarbeiten an der Kreuzung Nürtinger/Karlstraße ist ohnehin eine Verlegung der Fußgängerquerung vorgesehen..

Wohnen

9. **Bezahlbares Wohnen** in unserer Stadt - **Bodenpolitik**. Wir beantragen zur Verbesserung der Ausgangslage für den Erwerb oder den Bau bezahlbarer Wohnungen **eine aktive und soziale Bodenpolitik**. Flächen dürfen erst als Bauland ausgewiesen und umgelegt werden, wenn sie zuvor in das Eigentum der Stadt Filderstadt übergegangen sind. Dabei gilt es Spekulationsgewinne zu vermeiden.
Die Finanzierungsfrage stellt sich erst im Augenblick des Grunderwerbs. Mittel sind hierfür bereitgestellt und müssen bei Bedarf außerplanmäßig erhöht werden.
 Wenn der Markt versagt, muss die öffentliche Hand handeln.
10. **Baureife Grundstücke bebauen und nachhaltig nutzen**
 Wir beantragen, dass **baureife Grundstücke**, die sich bereits im Besitz der Stadt befinden, **beschleunigt für die Schaffung von bezahlbaren Wohnungen genutzt** werden. Dabei sind eventuelle Verbesserungen über Vorhabenbezogene Bebauungspläne zu prüfen, dass mehr bezahlbarer Wohnraum möglich ist. Alle städtischen Grundstücke und Immobilien, die sich für die Wohnbebauung eignen, sind aufzulisten.
Im Rahmen der Haushaltsdiskussionen sind die Handlungsschritte und weitere Finanzierungsvorschläge incl. Fördermöglichkeiten darzustellen und zu erläutern. Die Planungskosten fallen in den Bereich der laufenden Verwaltung.
11. **Nachhaltige Nutzung städtischer Immobilien für Wohnzwecke**

Nicht adäquat genutzte Immobilien der Stadt sollen überprüft werden, inwieweit sie effizienter bzw. für den Wohnungsbau genutzt werden können. Die Bebauungspläne für das **Grundstück der Filderbühne** und der **Stadtwerke im Brühlhof** sind zu ändern. Gleiches gilt für folgende Grundstücke bzw. Immobilien: Grundstück neben dem **Sielminger Kinderhaus** und für **Flächen**, die auf dem alten Festplatz für Feste nicht mehr benötigt werden, nachdem ein neuer Festplatz gefunden ist...

Die Grundstücke Kornblumen-Rauhenstraße, Aicher Straße 10 und das Gebäude Georgstr. 5, sowie die Wohnung im DG des Alten Rathauses in der Langenstraße sind einer Wohnnutzung zuzuführen.

Im Rahmen der Haushaltsdiskussionen sind die Handlungsschritte und weitere Finanzierungsvorschläge incl. Fördermöglichkeiten darzustellen und zu erläutern.

12. Leerstand und Zweckentfremdung vermeiden

Die SPD-Gemeinderatsfraktion beantragt, dass die Verwaltung einen Vorschlag für den Erlass einer kommunalen Satzung gegen die Zweckentfremdung von Wohnraum erarbeitet und dem vorlegt. Ferner ist **eine Kartei** zu erstellen über **leerstehende Immobilien**.

Im Rahmen der Haushaltsdiskussionen sind die Handlungsschritte und weitere Finanzierungsvorschläge incl. Fördermöglichkeiten darzustellen und zu erläutern. Die Kosten fallen in den Bereich der laufenden Verwaltung.

13. Stadtverwaltung als seriöser Vermieter

Die Bemühungen der Verwaltung werden anerkannt. Dennoch beantragen wir, dass sich die Stadt Filderstadt **noch offensiver** auf dem Immobilienmarkt bewegt, um Grundstücke und Immobilien zu erwerben, die für die Weiterentwicklung notwendig sind. Aufgabe wird es auch sein, Immobilien nicht nur zu erwerben und zu erstellen, sondern auch **anzumieten und als verlässlicher Zwischenmieter** aufzutreten.

Um diese Arbeit zu unterstützen beantragt die SPD-Fraktion eine **Personalstelle**. Wir greifen die Aussagen der Verwaltung auf und beantragen, die von der Verwaltung zu ermittelnden Personal- und Investitionsmittel zur Finanzierung für den Zeitraum 2018 bis 2022 bereit zu stellen.

Wir benötigen eine Organisations- und Personalstruktur für die Wohnungspolitik.

Diese Aufgaben in der Bodenpolitik und im Wohnungsbau sollen eine neue Qualität erhalten und müssen bewältigt werden.

Die SPD-Fraktion ist offen für eine verwaltungsinterne Lösung, die als Amt oder Stabsstelle klar abgegrenzt und definiert ist, bzw. die über einen städtischen Eigenbetrieb oder eine gemeinnützige GmbH organisiert wird. Das zentrale Ziel ist: Wesentlich mehr **bezahlbare Wohnungen** sind zu schaffen. Wir sind auch offen für interkommunale Organisationsformen, die sich der Gemeinnützigkeit verpflichten.

Bildung

14. Weiteres Kinderhaus in Bernhausen

Die SPD-Fraktion sieht angesichts der Bevölkerungsentwicklung die Notwendigkeit in Bernhausen ein weiteres Kinderhaus einzurichten. Ein geeigneter Platz ist zu suchen und dem Gremium vorzulegen.

Wir fordern erst eine Erhöhung der Mittel, wenn die Planungen eine 1. Schätzung erlauben. Das kann bedeuten, dass 2019 ein Nachtragshaushalt notwendig werden könnte.

15. Wir beantragen erneut das Modell „Kitaplus“ zu realisieren. Inzwischen empfiehlt auch der Frauenbeirat, zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine Randzeitenbetreuung für Kinder bis zum 12. Lebensjahr zu etablieren.

Die benötigten Mittel sind darzustellen.

Die Kinderbetreuung in den Abend- und Nachtzeiten ist für Alleinerziehende in der

Schichtarbeit eine riesige Belastung. Das Bundesmodell zur Finanzierung von Kitaplus-Einrichtungen sollte noch genutzt werden, solange es noch hohe Zuschüsse gibt.

16. Wir beantragen, dass der **Einsatz außerschulischer Kooperationspartner an Schulen mit Ganztagesangeboten** von Seiten des **Schulträgers koordiniert** wird, um diese Schulen zu entlasten.

Finanzierung: laufende Verwaltung

17. Wir beantragen eine Unterbringung der **Filderbühne im Weilerhaupavillon**.

Finanzierung erfolgt weitestgehend durch den Verein.

Wir bedauern das Ende der Theatergruppe „die eulen“, die über vierzig Jahre hinweg das Kulturleben in Filderstadt bereichert hat. Andererseits ergibt sich dadurch eine Lösung für die Suche der Filderbühne nach einer Spielstätte.

Gesundheit, Erholung, Spielen

18. **Naherholung, Spielen und Bewegen für jung und alt.** Wir beantragen, dass der Bereich Stetter Weg (nördlich der Echterdinger Straße in Bernhausen) im Flächennutzungsplan als Gemeinbedarfsfläche mit den Zielen Park, Naherholung, Spiel und Sport ausgewiesen wird.

Finanzbedarf ist zu ermitteln Haushaltsrelevanz kann zurückgestellt werden, bis im Rahmen der Innenstadtentwicklung weitere Spielflächen auszuweisen sind.

Der Bereich Stetter Weg ist ohnehin als Frischluftzone von einer Bebauung frei zu halten.

Stadtentwicklung und Umwelt

19. **Ortskernentwicklung der Stadtteile.** Ein Konzept ist zu entwickeln, wie alle Ortsteile weiter entwickelt werden sollen, um den gewandelten Anforderungen insbesondere in den Innenbereichen gerecht werden zu können.

Finanzierung: laufende Verwaltung

20. **Der Bau eines neuen zentralen Rathauses mit Technischem Rathaus wird abgelehnt.** Im Frühjahr will die Verwaltung Machbarkeitsstudien vorlegen. Für die mittel- bis langfristige Planung sehen wir allenfalls eine Konzentration der in Bernhausen befindlichen Dezernate im Rahmen der innerörtlichen Stadtentwicklung und der Umorganisation des erworbenen KSK-Gebäudes.

Hohe Haushaltsrelevanz: Vermeidung von ca. 50 Millionen € plus Abschreibungen.

Alle bisherigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen hatten keine Rentabilität durch einen Neubau belegen können.

21. Die **städtebaulichen Planungen um das S-Bahn-Bahnhofsgelände Sielmingen** sind voranzutreiben und vorzulegen. Flächennutzungs- und Bebauungsplan müssen Wohnraum in der Nähe des Bahnhofes vorrangig vorsehen.

Finanzierung: laufende Verwaltung

22. Die Stadtplanung in Filderstadt hat **barrierefreie öffentliche Verkehrsflächen** vorzusehen. Der Ausfall von Aufzügen im S-Bahnbereich in Leinfelden und am Bahnhof Esslingen beweist, wie wichtig **alternative Möglichkeiten** sind.

Finanzierung: laufende Verwaltung

- 23 **Unterstützung der Arbeit des Vereins „Frauen helfen Frauen“.** Hier haben sich die Fraktionen verständigt, den Antrag des Frauenbeirats gemeinsam zu unterstützen, der die weitere Arbeit sicherstellt. Auf eine Wiederholung der Formulieren wird hier verzichtet.

24. **Arbeit mit Geflüchteten:** Eine **stärkere Präsenz von Hausmeistern und Fachper-**

sonal in den Anschlussunterbringungen ist notwendig, ebenso eine enge Zusammenarbeit mit dem Job-Center. Dabei hat die Verwaltung mit der Landkreisverwaltung abzuklären, inwieweit personelles Know-How von Bediensteten des Landkreises von der Stadt Filderstadt übernommen werden kann, angesichts der geringer gewordenen Belastungen für den Landkreis.

Verbesserungs- und Finanzierungsvorschläge sind im Rahmen der Haushaltsdebatten darzustellen.

Die Arbeit der Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsbetreuung ist unerhört wichtig und verdient mehr als Dank und Anerkennung. Die Unterstützung für Ehrenamtliche im Alltag der Heimunterbringung ist durch Fachkräfte zu verstärken.

25. Wir beantragen ein **Nutzungskonzept für die ehemaligenSaunaräume im Hallenbad Bernhausen**. Seit geraumer Zeit ist bekannt, dass diese Räume einer neuen Nutzung zuzuführen sind. Leerstehende Räume sind nicht akzeptabel. Wir beantragen zu überprüfen, ob im Rahmen des Sportstättenleitplanes eine Nutzung möglich ist.
Finanzbedarf ist zu ermitteln
26. Die SPD-Fraktion beantragt, dass das Referat für Bürgerbeteiligung und Chancengleichheit die Aufgaben einer/es **Behindertenbeauftragten** für Filderstadt übernimmt. Gerade angesichts der demografischen Entwicklung kommt dieser Querschnittsaufgabe eine immer größere Bedeutung zu.
Finanzierung: laufende Verwaltung
27. Die SPD beantragt die **Schaffung eines generationenübergreifenden Seniorenrates** für Filderstadt, der die Verwaltung und den Gemeinderat berät. Zunächst ist eine **Anhörung im BKSA** durchzuführen über die Erfahrungen im Land Baden-Württemberg und in der Nachbarstadt LE. Wir beantragen, den ehemaligen Vorsitzenden des Landesseniorenrates aus LE anzuhören und mit ihm die Thematik zu erörtern.
Finanzierung: laufende Verwaltung
28. **Weitere zentrale WLAN-Zonen in den Ortsteilen einrichten**. Mit der Einrichtung einer freien WLAN-Zone am S-Bahnhof lag die SPD-Fraktion richtig. Diese Einrichtung hat sich bewährt. Dieses Angebot ist auszubauen, so dass **in allen Ortsteilen an zentralen Punkten** entsprechende Angebote geschaffen werden.
Finanzbedarf ist zu ermitteln
29. **Höchste Priorität für Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässersituation** Nach Gewässergüteuntersuchungen im Landkreis Esslingen sind viele unserer Fließgewässer in einem schlechten Zustand. Deshalb sollten Maßnahmen, die einer Verbesserung der Gewässersituation dienen, höchste Priorität genießen. Hoch belastet sind laut Landratsamt vor allem der Bombach, Fleinsbach und Katzenbach. Sehr wichtig ist u.a. die Situation am Teufelwiesenteich in Bonlanden, die verbessert werden muss. Für die Fortsetzung des **Gewässerentwicklungskonzeptes Fleinsbach** sind im Haushaltsplan 120.000€ im Jahr 2018 und 15.000€ im Jahr 2019 eingestellt. Für das Entwicklungskonzept **Bombach** sind 37334€ für 2018 vorgesehen. Das begrüßen wir. Darüber hinaus beantragen wir, die **Verdolung des Weiherbachs** südlich der Degerlocher Straße bis zum Feldweg zu beseitigen, ökologisch aufzuwerten und als natürliche Retentionsfläche zu nutzen.
Die Finanzierung kann im Rahmen von Baumaßnahmen erfolgen, die einer Ausgleichsmaßnahme bedürfen
Ermöglichung wichtiger Baumaßnahmen, die Versiegelungen zur Folge haben.
30. Antrag: **Erstellung einer Infotafel an der Gedenkstätte „Wege der Erinnerung“**
Eigentlich ist die jetzige Gedenkstätte beim US-Airfield der erste Abschnitt der

Gedenkstätte. Eine erläuternde Infotafel ist noch einzurichten (vgl. Burg Plattenhardt oder Zeppelinkatastrophe), und zwar auf Bernhäuser Gemarkung.

Bereitstellung : 2.500 Euro.

Leinfelden-Echterdingen hat in den letzten Jahren weitere Mittel abgelehnt. Die Erinnerungsstätte bedarf aber für neu Zugezogene und Ortsfremde der Erläuterung.

- 31. Verzicht auf Glyphosat in Filderstadt** Die Weitergenehmigung für das Totalherbizid Round up mit dem Wirkstoff Glyphosat steht in der Kritik. Glyphosat hat verheerende Auswirkungen auf die Artenvielfalt in der Natur. Bisher haben sich ca. 90 Städte und Gemeinden entschieden, ihre Grünflächen ohne Pestizide oder mindestens ohne Glyphosat zu bewirtschaften und geben Empfehlungen für private Eigentümer, dieses auf ihren Flächen ebenfalls zu unterlassen. Wir beantragen, die Stadt Filderstadt möge auch auf die Verwendung von Glyphosat und vergleichbar schädliche Produkte verzichten.

Finanzierung: laufende Verwaltung

Anträge für weitere Entwicklungen, die 2018/19 angepackt und eingeleitet werden sollen, aber über 2019 hinausreichen.

Ein großer Erfolg gelang nach ca. 10 jährigen Bemühungen der SPD-Fraktion mit dem Ausbau des Busnetzes ab 2018/19 von Filderstadt nach Waldenbuch und damit auch in Richtung Tübingen, Herrenberg, Böblingen und Sindelfingen. Weitere innerstädtische Verbesserungen waren damit verbunden.

Mobilität

- 32. Jetzt gilt es ein ebenso wichtiges Projekt anzupacken: Eine bessere ÖPNV-Verbindung Filderstadts nach Esslingen ist überfällig.** Mit dem Ausbau der S-Bahn nach Sielmingen-Neuhausen ergibt sich die Gelegenheit, **eine Busverbindung** von Filderstadt nach Esslingen zu konzipieren. Der Weiterbau der S-Bahn ins Neckartal wird noch Jahrzehnte dauern. So lange können wir den derzeitigen schlechten Zustand nicht belassen. Verhandlungen mit dem Landkreis und der Stadt Esslingen sind aufzunehmen. Der Einsatz von **Elektrobussen** bietet sich geradezu an und einige **Sonderspuren** könnten die Verbindung erheblich attraktiver gestalten. Eine **Schnellbusverbindung** wäre genial.

Finanzierung: laufende Verwaltung

- 33. Planungen, Filderstadt mit einer weiteren großen Straße zwischen Bernhausen und Sielmingen oder zwischen Sielmingen und Harthausen zu zerschneiden, gehen in die falsche Richtung. Dies lehnen wir weiterhin ab. Der Vorrang ist dem ÖPNV einzuräumen.** Diese Straße steht **im Widerspruch zu den Leitzielen des Landschaftsplans**

Finanzierung: laufende Verwaltung

- 34. Der Fuß- und Radweg von Bonlanden nach Bernhausen** erweist sich insbesondere vor Beginn und nach dem Ende der Unterrichtszeiten als gefährlich. Die Verwaltung hat Vorschläge zu erarbeiten, wie diese Gefährdungen reduziert werden können.

Finanzierung: laufende Verwaltung

Bildung

- 35. Entwicklung der Schulen und Kindereinrichtungen**
Der Anbau an das ESG ist überfällig. Räume müssen derzeit extrem dicht belegt werden. Die SPD begrüßt es, dass die Verwaltung für einen Anbau an das ESG **eine Planungsrate von 150.000 € in den Haushaltsentwurf aufgenommen hat.**
 Die SPD hatte bereits bei den letzten Haushaltsberatungen beantragt, die Vorbereitun-

gen für einen Anbau zu entwickeln. Eine **Erhöhung der Mittel wird eingefordert**, wenn die Planungen eine erste Schätzung erlauben. Das kann für 2019 einen Nachtragshaushalt erforderlich machen.

36. **Ganztagesgrundschulen:** In Bernhausen wird nach Fertigstellung des Neubaus der Gemeinschaftsschule mit Mensa eine weitere Ganztagesgrundschule folgen. Im zweitgrößten Stadtteil Bonlanden und im Stadtteil Sielmingen mit der höchsten Nachfrage sind zwischenzeitlich Planungen voranzutreiben. Der Bedarf wächst stetig.
Finanzierung: laufende Verwaltung
37. Vorsorgliche Maßnahmen für die Einrichtung weiterer **Kernzeitengruppen**, die absehbar sind, sind frühzeitig ins Auge zu fassen.
Finanzierung: laufende Verwaltung
38. **Die VHS Filderstadt** leistet hervorragende Arbeit, aber ihre räumliche Ausstattung ist unzureichend. Räume fehlen hinten und vorne; **Barrierefreiheit ist nicht gegeben** und die sanitären Verhältnisse sind unzureichend. Der Standort in Plattenhardt soll beibehalten werden. **Ein Flächenlayout und bauliche Maßnahmen sind zu erarbeiten.**
Finanzierung: laufende Verwaltung

Nach wie vor tritt die SPD-Fraktion für die **Abschaffung der Kindergartengebühren** ein, weil für uns das Grundrecht auf Bildung auch für alle Kinder vor der 1. Grundschulklasse gilt. Unbestritten ist die Tatsache, dass gerade in diesem Alter Bildungsmaßnahmen von herausragender Bedeutung für die spätere Entwicklung der Kinder sind.

Wir gehen davon aus, dass von Bund und Land der Löwenanteil dieser Kosten übernommen wird. Wir stellen für diesen Haushalt keinen Antrag. Einer Erhöhung der Gebühren werden wir aber nicht zustimmen.

Stadtentwicklung und Umwelt

39. **Verantwortlicher Umgang mit dem Boden** – Um unbebaute Flächen möglichst zu schonen, bedarf es einer effektiveren Nutzung benutzter Flächen. **Stockwerkbauten** müssen – wo dies möglich ist – Vorrang haben vor einstöckigen Bauten. Ebenerdige Parkplätze für Fluggäste wie z.B. in Plattenhardt müssen vermieden werden; Änderungen von Bebauungsplänen müssen in der Nähe der S-Bahnbahnhöfe Wohnungen in Stockwerkbauten vorsehen.
Finanzierung: laufende Verwaltung
40. **Sportstättenleitsplan.** Der Plan wird im Frühjahr 2018 vorgelegt und beraten. Für seine Umsetzung sind noch keine Mittel vorgesehen. **Wir beantragen, dass bis zur Verabschiedung des Haushaltes Mitte Februar für die Umsetzung ein realistischer Mittelansatz vorgelegt wird, dass die Planungen auch zeitnah umgesetzt werden können.**
41. **Anschlussunterbringung: Plattenhardt:** Wir lehnen eine nur vorübergehende Nutzung des bisher vorgesehenen Gebäudes im Weilerhau ab und erwarten einen Vorschlag für **nachhaltig bezahlbares Wohnen.**
Die Planungskosten fallen in den Bereich der laufenden Verwaltung.
Wir lehnen eine **vorübergehende Nutzung des alten Sportplatzes Harthausen** bei der Jahnhalle ab und erwarten einen Vorschlag für nachhaltig bezahlbares Wohnen im Rahmen des Flächennutzungs- und eines zu erstellenden Bebauungsplanes.
Die Planungskosten fallen in den Bereich der laufenden Verwaltung.
42. Wir unterstützen die Durchführung eines **Jugendforums** und fordern die Erstellung eines Konzepts zur Einrichtung von Treffpunkten für junge Menschen.
Finanzierung: laufende Verwaltung

Sinnvolle Programme nutzen – wie erfolgt dies?

- 43. Beteiligung am Förderprogramm „Landschaftsraum Region Stuttgart“ des Verbands Region Stuttgart.** Filderstadt ist über den Kommunalpolitischen Arbeitskreis Filder (KAF) an dem Förderprogramm „Landschaftsraum Filder“ beteiligt. Jedes Jahr werden 500.000,- Euro vom Verband Region Stuttgart zur Co-Finanzierung bereitgestellt. Dies sollten wir für Filderstadt nutzen! Wir beantragen einen Bericht, was bisher beantragt wurde, was umgesetzt wurde, was noch zu erwarten ist, und welche neuen Ideen für Anträge zu diesem Förderprogramm entwickelt werden.
- 44. Beteiligung am Förderprogramm „Wirtschaft und Tourismus“ des Verbands Region Stuttgart.** Seit drei Jahren werden im Förderprogramm „Wirtschaft und Tourismus“ des Verbands Region Stuttgart jährlich 300.000,- Euro zur Co-Finanzierung bereitgestellt. Wir beantragen zu überprüfen, **welche Möglichkeiten** sich für Filderstadt auf tun: Anträge zu folgenden Themen: z.B.:
mit den FilderStadtwerken zum Thema **Smart City**;
Digitalisierung von Angeboten in der Landwirtschaft. Eine App entwickeln von Angeboten von Selbstvermarktern/ Hofläden, ggf. auch mit anderen Kommunen im KAF; **„Regionalzentrum Filder“** an der A 8 entwickeln z.B. am Rastplatz Denkendorf vergleichbar mit dem Regionalzentrum an der A 81 Raststätte Sindelfingen) **als Schaufenster für die Filder mit Verkaufsstelle, Infotafel „Filder“**. Dieses Angebot wurde im „Rahmenplan Landschaftsraum Filder“ entwickelt und zugesagt.
„Landwirtschaftspfad Filder“ Info-Weg über die Filder mit Start in Filderstadt, entlang der Bodenlandschaften der Filder mit ihren Böden/ Agrarböden und den entsprechenden Nutzungen und Kulturen (Grundlage könnte das Bodenschutzkonzept Filderstadt sein).
- 45. Marketingoffensive Filderstadt**
Filderstadt findet im regionalen Kontext, insbesondere in der Presselandschaft der Region, praktisch nicht statt im Vergleich mit Kirchheim/Teck, Leinfelden-Echterdingen, Nürtingen. Zwar ist Filderstadt nach Einwohnern die zweitgrößte Stadt im Landkreis Esslingen. In der veröffentlichten Meinung kommt dies nach unserer Auffassung nicht angemessen zum Ausdruck. Dies kann man sehr einfach nachverfolgen bei Karten in den Veröffentlichungen der Presse. Wir beantragen eine Konzeption für eine „Marketingoffensive Filderstadt“.
- 46. Überprüfung für eine Bewerbung um eine Landesgartenschau**
Um Filderstadt und die Fildern landschafts- und regionalplanerisch auch landesweit in ein positives Licht zu stellen, ist die Landesgartenschau ein sehr gut geeignetes Format. Daher beantragen wir, Vorplanungen für die Bewerbung um die Ausrichtung einer Landesgartenschau anzusetzen, gegebenenfalls auch nur für die kleinere Variante eines Sogenannten Grünprojekts, eventuell mit Nachbarkommunen des KAF. Dies könnte auch als Projekt im Rahmen der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart konzipiert werden.

Unterstützungsbekundungen

Die SPD-Fraktion unterstützt den weiteren Ausbau der Stromtankstellen in allen Ortsteilen durch die Filderstadtwerke mit einem Volumen von insgesamt 145.000 €

Ausbau der digitalen Infrastruktur. Die SPD unterstützt die Bemühungen der Verwaltung gegenüber der Landesregierung. Die bisher dargestellten Beträge im Landeshaushalt für zweimal 10 Mio € für alle Schulen des Landes B-W. reichen längst nicht aus. Die Verwaltung hat weitere Maßnahmen eingeleitet, die zur effektiven Verbesserung der Datenübertragung in Filderstadt nötig sind. Förderungen sind beantragt.

Der **Ausbau der B27** ist mit Nachdruck weiter zu verfolgen. Damit können alle Stadtteile vom Schleichverkehr entlastet werden. Einhergehend sind Lärmschutzmaßnahmen umzusetzen. Zusätzliche Zerschneidungen der Landschaft und ein unangemessener Verlust des Filderbodens lässt sich so vermeiden.

Sinnvoll ist ein **Anschluss der B27 auf der Höhe von Aichtal**, um Umwege über Bonlanden und Harthausen zu vermeiden. Dies ist im Regionalverkehrsplan auf der Agenda.

Die von uns wiederholt beantragte **Beleuchtung des Fuß- und Radwegs von Sielmingen über B312 nach Bernhausen** (Bocksweg) wurde dankenswerterweise in den Planentwurf aufgenommen.

Die Mittel für die **Beleuchtung des Fuß- und Radwegs zwischen Sielmingen und Bonlanden** sind bereitgestellt. Der Ausbau des Wegs erfolgt über den Kreishaushalt. Wichtig ist, dass nach der ärgerlichen Verschiebung nun gehandelt wird. Eine Fortsetzung dieses Fuß- und Radweges in das Industriegebiet wurde von der Verwaltung zugesagt.

Wir regen an, bei **Landschaftspflegemaßnahmen** sensibel vorzugehen, sie im Vorfeld anzukündigen und zu erläutern.

SPD-Fraktion Filderstadt, 10.12.2017 Walter Bauer, bauer-w@t-online.de